

REICHENBACHIA

STAATLICHES MUSEUM FÜR TIERKUNDE IN DRESDEN

Bd. 10

Ausgegeben: 4. Juni 1968

Nr. 11

Zwei neue Arten der Gattung *Dietta* Sharp

(Coleoptera, Liodidae)

mit 2 Figuren

JOSEF I. HLISNIKOVSKÝ

Praha

Dietta longicollis sp. n. SHARP i. l. (Fig. 1)

Länglich, flach, glänzend. Einfarbig rotbraun, Schenkel gelb. Kopf flach gewölbt, etwas schmaler als das Halsschild; einschließlich der Mandibeln doppelt so lang wie an den Augen breit, ohne Mandibeln etwa um ein Drittel länger als breit. Clypeus kurz, von der Stirn deutlich getrennt, membranös, vorn gerade abgestutzt. Oberlippe sehr kurz, an den Seiten lappig. Stirn vorn an den Seiten wulstartig. Sehr fein, hinten am Scheitel stärker, zerstreut punktiert (vorn stehen die Punkte um zwei bis drei, hinten um einen bis zwei Durchmesser voneinander entfernt). Augen leicht schräg gestellt, halbkugelig vorspringend, mit kurzen Schläfen. Fühler kurz, Geißel etwas länger als die Keule; 1. Glied lang röhrenförmig, doppelt so lang wie das nächste; 2. schmaler als das 1., um ein Drittel kürzer als das 3.; dieses leicht keulenförmig, so lang oder fast so lang wie die zwei nächsten zusammen; 4. länger als breit; 5. so breit wie lang; 6. breiter als lang; Keule scheinbar viergliedrig, weil das 8. Glied sehr klein und zwischen den beiden benachbarten verborgen ist; 7. becherförmig, fast doppelt so breit wie lang, die Hälfte des Gliedes hornig, die andere Hälfte membranös; 8. sehr kurz und schmal; 9. breiter als das 7. oder 10., fast doppelt so breit wie lang; 10. zweieinhalbmals so breit wie lang, matt; Endglied um ein Drittel schmaler als das vorhergehende, knopfförmig und um ein Drittel kürzer als breit. Halsschild umgekehrt glockenförmig, an der Basis am breitesten, im letzten Drittel eingeschnürt, nach vorn weiter leicht sinuslinienförmig. Vorderrand in der Mitte nicht gerandet, an den Ecken seitlich etwas vorgezogen und hier fein gerandet. Von der Seite gesehen, bildet der fein gerandete Seitenrand eine deutliche S-Linie; die spitze Vorder- und Hinterecke ist abgerundet. Der Hinterrand ist in der Mitte leicht bogenförmig, die Basis der Flügeldecken überdeckend. Ebenso fein, aber zerstreuter als der Kopfscheitel punktiert; an der Vorderecke, entlang des Vorderrandes, mit 6–8 größeren, in einer Rille dicht aneinander stehenden Punkten; in der Seitenrandrille stehen ebenso größere Punkte; weiter befinden sich noch größere obsoleete Punkte vorn und hinten. Schildchen groß, dreieckig, stark punktiert.

Flügeldecken länglich, flach gewölbt, mit fast parallelen Seiten. Fast ein Drittel länger als zusammen breit. Mit 8 aus starken Punkten bestehenden Reihen, die vorn schütterer (die Punkte stehen um 2–3 Durchmesser voneinander entfernt), hinten dichter (die Punkte stehen hier um 1–2 Durchmesser voneinander entfernt) stehen. In der 3. Reihe stehen etwa 25 Punkte; die 6.–8. Reihe erreicht nicht die Flügeldeckenbasis; Humeralreihe fehlt. Der Nahtstreifen reicht bis zur Basis. In den Punkten stehen, besonders im Abfalle, deutlich sichtbare, lange, helle Borstenhaare. Die Punkte verlieren sich im Abfalle, und nur die erste Reihe reicht bis zur Spitze. Zwischenräume leicht gewölbt, mikroskopisch fein punktiert. Schultern wenig vortretend, abgerundet. Längs des Seitenrandes stehen lange, abstehende Borsten.

Schienen lang, schlank, gegen das Ende fast kugelförmig verdickt; abstehend beborstet, nicht bedornt. Alle Tarsen fünfgliedrig.

Länge: 5,4 mm. Breite: 2,0 mm.

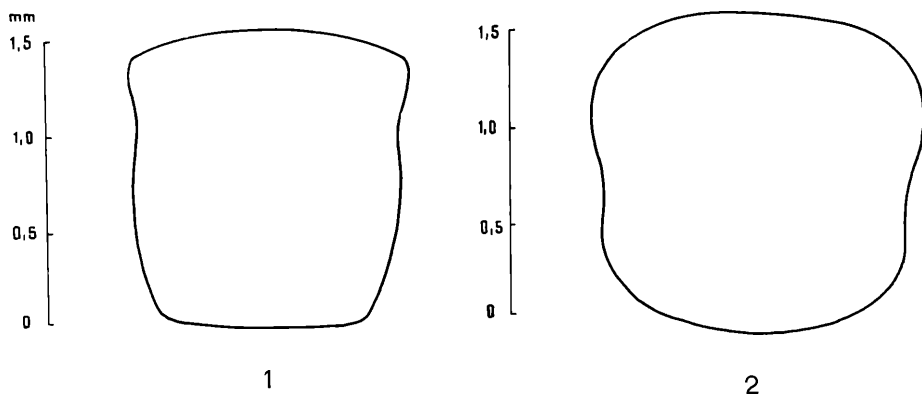
Männchen unbekannt.

Verbreitung: Betsileo, Madagascar. coll SHARP. 1 ♀, Holotypus, in der Sammlung des British Museums (Natur. Hist.), London.

***Dietta natalica* sp. n. (Fig. 2)**

Verkehrt eiförmig, flach gewölbt, glänzend. Einfarbig rotbraun. Kopf flach gewölbt, am Clypeus eingedrückt, neben den Augen mit je einem großen Punktgrübchen; einschließlich der Mandibeln so lang wie an den Augen breit, aber um ein Drittel schmaler als das Halsschild. Clypeus membranös, gegen die Stirn durch eine gerandete Bogenlinie abgesetzt, wobei in der Randung einige starke Borsten tragende Punkte stehen. Oberlippe ziemlich lang, in der Mitte tief eingeschnitten. Stirn seitlich gerandet, auch entlang der Augen. Augen länglich, aus der seitlichen Kopfwölbung deutlich vortretend; von der Seite gesehen elliptisch, ohne Schläfen. Stirn fein, zerstreut punktiert (Punkte stehen voneinander um 2 bis 3 Durchmesser entfernt); Scheitel stark, grob, nach hinten fast runzelig punktiert (Punkte stehen um einen halben bis einen viertel Durchmesser voneinander entfernt). Mandibeln lang, spitz, aber kürzer, als der Kopf bis zum Clypeus lang ist. Fühlergeißel länger als die deutliche, scheinbar viergliedrige Keule; 1. Glied lang, röhrenförmig, eindreiviertelmal so lang wie das nächste; 2. verkehrt kegelstumpfförmig; 3. so lang wie das vorhergehende; 4. und 5. breiter als lang; 6. doppelt so breit wie lang; 7. schüsselförmig, fast doppelt so breit wie das vorhergehende; fast doppelt so breit wie lang; 8. sehr klein und schmal, von den anschließenden Gliedern ganz verdeckt; 9. breiter als das nächste, schüsselförmig, fast zweieinhalbmal so breit wie lang; 10. fast rechteckig, fast dreimal so breit wie lang; Endglied fast ein Drittel schmaler als das vorhergehende, knopfförmig, so lang oder wenig länger als das 10.

Halsschild breit herzförmig, flach gewölbt, glänzend, etwa so breit wie lang, schmaler als die Flügeldecken, im vorderen Drittel am breitesten. Vorderrand in der Mitte leicht vorgezogen, nicht gerandet. Von der Seite gesehen ist die Vorderecke fast rechteckig, nicht vorgezogen; der deutlich gerandete Seitenrand ist von der Vorderecke nach hinten zu zunächst gerade, dann nach innen gebogen und die Hinterecke stumpfwinklig. Hinterrand bogenförmig auf die Flügeldeckenbasis übergreifend. Doppelt punktiert: einmal fein und zerstreut, aber stärker als am Kopf, einmal so grob wie



1.: Halsschild von *Dietta longicollis* sp. n. — 2.: Halsschild von *Dietta natalica* sp. n.

am Hinterteil des Kopfes, und zwar bilden die großen Punkte vorn in der Mitte eine Anhäufung von 8–10 Punkten, weiter entlang des Hinterrandes sind sie unregelmäßig zerstreut, in der Mitte sind sie zahlreicher und reichen bis fast zur Hälfte der Halsschildlänge.

Schildchen klein, vom Halsschild bedeckt.

Flügeldecken etwas länger als breit, wobei die größte Breite im hinteren Drittel liegt. Mit acht in Rillen sitzenden, aus groben Punkten bestehenden Reihen (die Punkte stehen etwa einen Durchmesser voneinander entfernt). In der 3. Reihe stehen 30 Punkte. Die 6.–8. Reihe reichen vorn nicht bis zur Basis. Der Nahtstreifen ist tief eingedrückt und reicht bis zur Basis. Die Zwischenräume sind etwas gewölbt, sonst glatt. In den Punkten stehen helle Borsten, die besonders im Abfalle deutlich sind; der 8. Punktstreifen trägt lange, abstehende Borsten, die wie ein Saum aussehen. Schultern abgerundet, nicht vorstehend, Vorderschienen verkehrt kegelstumpfförmig, dicht behaart, nicht bedornt. Mittelschienen kurz, ziemlich dick, nicht bedornt, dicht beborstet, außerdem mit dreieckförmigen Hornplatten. Hinterschienen kurz, dick, nicht bedornt, dicht beborstet mit ähnlichen Hornplatten wie die Mittelschienen. Alle Schenkel mit Schienenrillen. Tarsen alle mit 5 Gliedern.

Männchen unbekannt.

Länge: 3,7 mm. Breite: 2,0 mm.

Verbreitung: Malvren, Natal, Indien, leg. G. A. K. MARSHALL, 1 ♀, Holotypus in der Sammlung des British Museums (Natural History), London.

Die mir bekannten Arten der Gattung *Dietta* SHP. lassen sich wie folgt bestimmen:

- 1 (4) Groß, 5,5–6,5 mm.
- 2 (3) Halsschild breiter als lang. Flügeldecken nur wenig länger als zusammen breit. Zwischenräume der Flügeldecken stärker als das Halsschild punktiert. 5,5–6,5 mm. Australien.

sperata SHP

- 3 (2) Halsschild länger als breit. Flügeldecken um ein Drittel länger als zusammen breit. Zwischenräume der Flügeldecken mikroskopisch fein punktiert. 5,4 mm. Madagascar. **longicollis sp. n.**
- 4 (1) Kleiner, 1,7–3,8 mm.
- 5 (10) Halsschild so lang oder länger als der Kopf einschließlich der Mandibeln.
- 6 (7) Halsschild nur wenig breiter als der Kopf, vor der Mitte am breitesten. Fühlerkeule robust, deutlich 5gliedrig. — Stark konvex, stark glänzend. Vorkommen glatt. Zwischenräume der Flügeldecken glatt. 3 mm. Süd-Amerika. **sharpi MATTH.**
- 7 (6) Halsschild viel breiter als der Kopf. Fühlerkeule scheinbar 4gliedrig.
- 8 (9) Halsschild mit drei Punktarten: mikroskopisch fein, fein und stark. Zwischenräume der Flügeldecken mit drei Punktarten: grob (in den abwechselnden Zwischenräumen), fein zerstreut und mikroskopisch fein. 1,75–2 mm. Australien. **freyana HLISN.**
- 9 (8) Halsschild mit zwei Punktarten: fein zerstreut und stark. Zwischenräume der Flügeldecken glatt. 3,7 mm. Natal. **natalica sp. n.**
- 10 (5) Halsschild kürzer als der Kopf einschließlich der Mandibeln. — Halsschild um die Hälfte breiter als lang, hinter der Mitte am breitesten; doppelt punktiert: fein, zerstreut und stark, unregelmäßig. Zwischenräume der Flügeldecken doppelt punktiert: mit starken Punkten in den abwechselnden Zwischenräumen und mit feineren als am Halsschild. 3,5–3,8 mm. Australien. **brevis HLISN.**

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Reichenbachia](#)

Jahr/Year: 1968

Band/Volume: [10](#)

Autor(en)/Author(s): Hlisnikovsky Josef

Artikel/Article: [Zwei neue Arten der Gattung Dietta Sharp \(Coleoptera, Liodidae\) 99-102](#)